

Anlage 11

Persönliche Erklärung von Stadtrat Jürgen Canehl (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) in der Stadtratssitzung am 28.01.2010 zu TOP 6.15 - Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.1 "Liebknechtstr. 27"

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte mich persönlich dagegen verwahren, dass hier von einigen Rednern, angefangen von Herrn Stern, Herrn Nitsche, Herr Salzborn, Herr Kutschmann, also man kann sie alle aufzählen, behauptet wird, wir wären mit diesem Antrag wirtschaftsfeindlich.

Bei diesem Antrag geht es darum, ein weiteres Ziel mit aufzunehmen. Das, ob man es nun formuliert wie im Umwelt- oder wie im Stadtentwicklungsausschuss, die dort vorhandene naturnahe Grünfläche teilweise, und wenn es nur 1000 m² oder wie viel sind, erhalten bleibt. Dass dies nicht wirtschaftsfeindlich ist, möchte ich am Beispiel der Stadt Mössingen, eine Stadt in der Nähe von Tübingen, erläutern. Das ist zwar nur eine Stadt mit 25000 Einwohnern, aber dort gibt es vor allen Dingen Grünflächen, die keine Intensivpflege haben. Man versucht dort wirtschaftsfreundlich sparsam im Grunde die Natur- und Grünflächen zu erhalten. Um mehr geht es nicht, als das dieses Ziel aufgenommen wird. Hier will niemand, dass riesige Flächen nicht bebaut werden können. Das ist unsinnig, was hier behauptet wird und damit kann ich hier schon Schluss machen.

Wir sollten den Antrag des Stadtentwicklungsausschusses in der Formulierung hoffentlich mit großer Mehrheit bestätigen.

Es gilt das gesprochene Wort!

gez. Jürgen Canehl
Stadtrat